Public Relations

Politik, Industrie und Apotheken im Einsatz gegen Arzneimittel-Mangel

Im August 2023 stand das bayerische Pharmaunternehmen Puren im Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit, als Bayerns ehemaliger Gesundheitsminister Klaus Holetschek im Rahmen eines Staatsbesuchs die Einrichtungen des Unternehmens besuchte. Die integrierte und ergebnisorientierte PR-Arbeit spielte dabei eine entscheidende Rolle, um die Bedeutung dieses Ereignisses hervorzuheben.

Autorin: Benedikta Springer, Account Director bei DP-Medsystems

Seit Monaten herrscht in Deutschland ein dramatischer Versorgungsmangel bei Antibiotikasäften für Kinder. In enger Zusammenarbeit mit dem bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege ist es Puren Pharma gelungen, eine Reihe von Antibiotikasäften für Kinder, die für den US-Markt vorgesehen waren, in Deutschland zur Verfügung zu stellen. Bayerns damaliger Gesundheitsminister Klaus Holetschek (CSU) besuchte im August das Münchner Pharmaunternehmen sowie die SaniPlus Apotheke in München-Riem, um mit Vertretern von Puren Pharma und deren indischem Mutterkonzern Aurobindo Pharma Ltd. sowie der Apotheker-Familie Lauterbach über die aktuelle Lage zu sprechen. Klaus Holetschek bedankte sich dabei ausdrücklich für ihren bemerkenswerten Einsatz im Kampf gegen den Versorgungsmangel.

Der Besuch von Staatsminister Klaus Holetschek kam für Puren Pharma ausgesprochen überraschend und kurzfristig zustande. Das Treffen war eine einmalige Möglichkeit, sich bei Holetschek für seinen Einsatz im Zuge des Imports der Kinder-Antibiotikasäfte zu bedanken. In konzentrierter Gesprächsatmosphäre nahm sich der ehemalige Staatsminister Zeit für weitere Anliegen, die Puren Pharma als einer der führenden Generika-Anbieter sowie die Apotheker-Familie Lauterbach derzeit beschäftigen. „Auch zukünftig ist ein direkter Austausch vereinbart, um Dinge voranzubringen“, sagt Dr. Thilo Pfeuffer, Marketing- und Vertriebsleiter bei Puren Pharma.

Foto: Martin Hangen/Puren Pharma

Der ehemalige bayerische Gesundheitsminister Klaus Holetschek (2. v.l.) ist dabei, als Birgit Lauterbach, Inhaberin der SaniPlus Apotheke (3. v.l.) und Arndt Lauterbach (2. v.r.) in München-Riem, Teile einer Lieferung antibiotikahaltiger Säfte aus dem Ausland entgegennehmen. Außerdem im Bild sind Dr. Rainer Hartung, Managing Director Regulatory Affairs/Pharmacovigilance/Quality (3. v.r.), und Dr. Thilo Pfeuffer, Head of Marketing & Sales (l.), und Danuta Krawczuk, Junior Product Management (r.), alle drei von Puren Pharma

Flankierende PR-Arbeit rund um den Staatsbesuch

Das Geheimnis einer guten und wirkungsvollen Veranstaltung liegt im Detail. In diesem Bewusstsein setzte sich Puren Pharma das Kommunikationsziel, den Vor-Ort-Besuch von Klaus Holetschek mit integrierter und ergebnisorientierter PR-Arbeit zu begleiten, um die relevanten Botschaften effizient an die Öffentlichkeit zu bringen. Für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Termins inklusive Pressearbeit standen nach Beauftragung der Agentur DP-Medsystems acht Werktage zur Verfügung.

Unter Zeitdruck eine komplexe Veranstaltung so umzusetzen, dass sie inhaltlich, technisch und personell reibungslos abläuft, emotionalisiert und überzeugt, ist keine leichte Aufgabe. Die Basis ist eine klare Zielsetzung sämtliche Details betreffend sowie die enge Abstimmung aller Instanzen im Vorfeld.

Nach Festlegung der Locations und des Ablaufs wurden in zahlreichen weiteren Calls und Meetings mit Kolleginnen aus den Pressestellen des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege, des Unternehmens Puren und der SaniPlus Apotheke die strategischen Kommunikaionsziele, Inhalte und Kernbotschaften herausgearbeitet und verabschiedet.

Die Vorgabe aus dem Staatsministerium für die Dauer des Besuchs von Holetschek lag bei einer Stunde, in der alle Botschaften von Seiten Politik, Hersteller und Apotheke platziert und diskutiert werden konnten. Abschließend betonte der ehemalige bayerische Gesundheitsminister noch einmal den Stellenwert der Zusammenarbeit: „Gerade in Hinblick auf den Winter ist es wichtig, die Arzneimittelversorgung zu gewährleisten und wir möchten hier alle Strukturen ausbauen, damit alle gut versorgt sind.“ Weitere unbürokratische Lösungen sollen geschaffen werden, die sowohl den Apotheken vor Ort als auch den Pharmaunternehmen mehr Möglichkeiten geben, um in solchen dringlichen Situationen schnell und patientenorientiert handeln zu können. „Wir müssen weiterhin gemeinsam an einem Strang ziehen und brauchen jetzt möglichst schnell eine gemeinsame Strategie für Deutschland, um nachhaltige Maßnahmen für eine stabilere Arzneimittelversorgung auf den Weg zu bringen“, so das Fazit von Holetschek.

Foto: Martin Hangen/Puren Pharma

Der ehemalige Staatsminister Klaus Holetschek (Mitte) bedankt sich beim Team von Puren Pharma und Aurobindo Pharma für ihren Einsatz bei der Beschaffung der Antibiotika-Kindersäfte

Medien gewinnen für Presse-Output

Die Essenz des Austauschs wurde direkt im Anschluss an den Besuch von Holetschek an die Digital- und Printmedien verschickt sowie auf den Social-Media-Kanälen geteilt. Das Ergebnis: 24 Veröffentlichungen mit einer Reichweite von 791.305 sowie Veröffentlichungen in den Social-Media-Kanälen (Stand 20.11.2023). Das Thema stieß auch im Rückblick auf großes Interesse. Eine gemeinsame Strategie für eine stabilere Arzneimittelversorgung in Deutschland ist notwendig und darf nicht vernachlässigt werden.

Die konzertierte Aktion dreier Instanzen führte zu einem für die Gesellschaft relevanten Ergebnis: Die Verbesserung der medizinischen Versorgung kranker Kinder. Das Projekt war in jeder Hinsicht anspruchsvoll, aber der Einsatz hat sich gelohnt. „Was dpmed in acht Tagen geleistet hat, war einfach unglaublich“, so Martina Fuhr, Senior Product Managerin bei Puren Pharma. „Durch die detaillierte Abstimmung mit dem Ministerium, der SaniPlus Apotheke und dem Team von Puren verlief der Besuch professionell und hat auch im Ministerium für Begeisterung gesorgt. dpmed überzeugt mit Erfahrung und Genauigkeit und einer großen Portion Herzblut!“

Referenzen

Bundesministerium für Gesundheit. Bekanntmachung nach § 79 Absatz 5 des Arzneimittelgesetzes. Bundesanzeiger. 19. April 2023.

Regierung von Oberbayern. Oberbayerisches Amtsblatt. https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/service/amtliche_bekanntmachung/amtsblatt/index.html; Zugriff August 2023.

dpmed

Die dpmed ist eine medizinische Fachagentur, die seit 2008 im Pharma- und Healthcare-Marketing tätig ist. Unter der Leitung der vier Vorstände Michael Wehnelt, Dr. med. Claus Wilimzig, Franziska Thiele und Jan Ehlert arbeitet das 70-köpfige Team in den Geschäftsbereichen medizinische Fachredaktion, PR, Medical Affairs, Medical Education, Kreation, Integrierte Kampagnen (Multichannel), IT & Digital, Media, Schulung und Klinikmarketing.

✉ **kontakt@dp-medsystems.de**

dpmed

Wir kommunizieren Medizin.